



PANKOW-NEWS

Neues aus Ihrem Bezirksamt

Frühjahr 2024

Bezirksamt
Pankow

BERLIN



ÜBER DAS TITELFOTO

An der Bösebrücke gibt es eine Allee mit über 200 Japanischen Kirschbäumen. Im ehemaligen Todesstreifen zwischen Prenzlauer Berg und Wedding kann man im Frühjahr ab der S-Bahnstation Bornholmer Straße unter einem rosa Blütendach spazieren.

In Japan sind Kirschblüten, dort Sakura genannt, ein Symbol für die Ankunft des Frühlings. Sie sollen Frieden und Ruhe in die Herzen der Menschen bringen. Aus Freude über die Wiedervereinigung Deutschlands rief 1990 ein japanischer Fernsehsender zu einer Spendenaktion auf. Dabei kam genug Geld für die Pflanzung von über 9.000 Bäumen zusammen, von denen ein Großteil in Berlin wächst.



INHALT

- | | | | |
|----------|------------------------------|-----------|--|
| 4 | Pankower Frauenpreis 2024 | 12 | BSR-Kieztage + Fahrrad-Upcycling |
| 6 | Jugendjury + Neue Jugendorte | 13 | Parkbetreuung |
| 7 | Schulbauoffensive | 14 | Service und Tipps |
| 8 | Städtepartnerschaft mit Riwe | 21 | Seiten der Bezirksverordnetenversammlung |
| 9 | Zugang zum Gesundheitssystem | | |

DIE PANKOW-NEWS

Die PANKOW-NEWS stehen Ihnen als gedrucktes Exemplar und auch als digitale Version zur Verfügung. Unter berlin.de/pankow-news können Sie aktuelle und vergangene Ausgaben als PDF kostenfrei herunterladen und [per Newsletter abonnieren](#).

Eine Berichterstattung über Themen des gesellschaftlichen Lebens im Bezirk – etwa Vereinsleben, Sportveranstaltungen, kommerzielle Events etc. – findet ausdrücklich nicht statt, da dies den unabhängigen Medien vorbehalten bleibt. Werbung oder redaktionelle Anzeigen können ebenfalls nicht veröffentlicht werden.

Bildrechte:

Alle Bildrechte liegen beim Bezirksamt Pankow, sofern es nicht anders am jeweiligen Bild angegeben ist. Eine Ausnahme ist das Foto auf der hinteren Umschlagseite: Die Bildrechte liegen bei visitBerlin, Foto: Dagmar Schwelle.



IMPRESSUM

Herausgeber: Bezirksamt Pankow von Berlin, Rathaus Pankow
Breite Str. 24a-26, 13187 Berlin; Tel.: 030 90295 -2306; pressestelle@ba-pankow.berlin.de

V.i.S.d.P.: Bezirksbürgermeisterin Dr. Cordelia Koch

Redaktion: Pressestelle Ulrike Plüschke, Tobias Schietzelt

Redaktionsschluss: 4. April 2024



LIEBE PANKOWERINNEN, LIEBE LESER,

die ungemütliche Jahreszeit liegt hinter uns und die BSR ist auf den Straßen mit dem Frühjahrsputz beschäftigt. Frühblüher sowie sprießende Bäume und Sträucher sorgen für Farbe in der Natur und machen Lust auf den Sommer. In den vielen **Parks und Grünanlagen** im Bezirk wird es zusehends voller. Weil es dabei auch zu Nutzungskonflikten kommen kann, sind in vier großen Anlagen wieder Parkläufer im Einsatz und wir berichten darüber.

Der Senat hat jetzt überraschend entschieden, dass er ab dem nächsten Jahr drei Containerdörfer für die Unterbringung von bis zu 1.400 Geflüchteten in Pankow errichten will. Dabei wuppen wir bereits jetzt mit ca. 16 Prozent den größten Anteil bei der **Unterbringung von Geflüchteten** in Berlin. Wir haben beim Senat eine angemessene Finanzierung und den Ausbau der Infrastruktur gefordert. Bislang jedoch ohne Antwort. Die Herausforderungen durch Krise und Krieg bleiben also groß und wir alle sind auf gegenseitige Unterstützung und auch auf Ihr **Engagement** angewiesen. Eine solche engagierte Person haben wir kürzlich mit dem Frauenpreis ausgezeichnet – in einem der Beiträge stellen wir sie hier vor.

In einem Interview stellen wir eine neue Kollegin aus unserem Gesundheitsamt. Sie unterstützt Menschen, die einen erschwerten **Zugang zum Gesundheitssystem** haben.

Es freut mich, dass es mit dem **Schulbau** bei uns weiter rasant vorangeht. Gleich drei Objekte, zwei Ergänzungsbauten und eine dreiteilige Sporthalle werden in den nächsten Monaten fertig. Zudem bauen wir zwei neue **Jugendorte** im Sanierungsgebiet Langhansstraße.

Wenn Sie in der warmen Jahreszeit im Grünen auf Erkundungstour gehen möchten, dann finden Sie auf den Service-Seiten u.a. die Infostationen "**Stadt & Natur**" oder Touren durch die "**Dörfer des Nordens**", einem touristischen Kooperationsprojekt mit dem Nachbarbezirk Reinickendorf.

Natürlich finden Sie in dieser Ausgabe wieder viele Anregungen aus den Bereichen **Kultur, Weiterbildung und Soziales** sowie Neuigkeiten aus der **Bezirksverordnetenversammlung**.

Ich wünsche viel Vergnügen!

Ihre Bürgermeisterin

Dr. Cordelia Koch

PANKOWER FRAUENPREIS 2024

Malalai Murr wurde mit dem diesjährigen Pankower Frauenpreis für ihren unermüdlichen und selbstlosen Einsatz für geflüchtete Frauen, Kinder und Familien in Pankow sowie für ihr besonderes Engagement für Afghaninnen in Berlin und Afghanistan geehrt.

Der Preis wurde anlässlich des Internationalen Frauentages am 11. März 2024 bei einer feierlichen Zeremonie im Emma-Ihrer-Saal im Rathaus Pankow durch die Bezirksbürgermeisterin Dr. Cordelia Koch und den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung Pankow, Dr. Oliver Jütting überreicht. Für den musikalischen Rahmen sorgten zwei Solistinnen der Musikschule Béla Bartók und das Ensemble "Tubis Tubabus Berlin".

Wer ist Malalai Murr?

Malalai Murr ist in Afghanistan geboren und lebt seit 1981 in Deutschland. Seit vielen Jahren arbeitet sie mit Geflüchteten in Pankow – als Brückenbauerin zwischen Frauen und Männern, zwischen alter und neuer Heimat.

Mit ihrem Verein Arezo e.V. arbeitet sie zumeist ehrenamtlich für und mit geflüchteten Frauen, Kindern und Jugendlichen. Sie berät in Sozial-, Familien-, Bildungs- und Gesundheitsfragen – auch auf Dari/Farsi. Sie initiiert Freizeitangebote wie z.B. Tanzveranstaltungen, ein Sprachcafé und Musikunterricht. Auch politische Bildung ist ihr wichtig. Besuche von Frauengruppen im Bundestag und im Abgeordnetenhaus sind daher fester Bestandteil ihrer Arbeit.

Klar in ihrer Haltung an der Seite der Frauen

In seiner Laudatio betonte der BVV-Vorsteher Dr. Oliver Jütting: "Malalai Murr begleitet die Veränderungen von Frauen, die nach Deutschland gekommen sind. Unaufgeregt, aber klar in ihrer Haltung. Klar in ihrer Haltung an der Seite der Frauen. Sie versucht, Frauen und Männer gemeinsam reden zu lassen, miteinander."

Auch ihr Wirken für Afghanistan ist für den BVV-Vorsteher von Bedeutung: "Sie schlägt eine Brücke zu den Frauen, die heute in Afghanistan sind. Sie informiert über die Lage dort, sie beteiligt sich hier in Deutschland aktiv an der politischen Diskussion. Und ja, sie hilft auch hier konkret, vor Ort, um die Situation in Afghanistan zu verbessern. Ihr Projekt für Straßenkinder dort ist ein sichtbares Zeichen dafür."

Es ist eine Herzensangelegenheit von Malalai Murr, auf die Unterdrückung von Frauen und Mädchen in Afghanistan hinzuweisen. Dies wurde auch bei ihrer ergreifenden Dankesrede bei der Verleihung deutlich. Einen Teil der insgesamt 1.000 Euro Preisgeld möchte sie daher auch einem Straßenkinder-Projekt in Afghanistan zukommen lassen.



Preisträgerin Malalai Murr



Die Nominierten für den Pankower Frauenpreis 2024 Martha Kauffmann, Alexandra Torres, Malalai Murr und Franziska Benthin mit BVV-Vorsteher Dr. Oliver Jütting sowie Bezirksbürgermeisterin Dr. Cordelia Koch (v.l.n.r.)



Malalai Murr beim Eintrag ins Goldene Buch des Bezirks Pankow



Publikum der Preisverleihung während der Begrüßung durch die Bezirksbürgermeisterin

NOMINIERTE 2024

Franziska Benthin

Martha Kauffmann,
MALI gGmbH e.V.

Malalai Murr,
Arezo e.V.

Alexandra Torres,
MaMis en Movimiento e.V.

Das Bezirksamt Pankow gratuliert der Preisträgerin Malalai Murr zum Frauenpreis 2024 und bedankt sich bei allen Nominierten für ihr besonderes Engagement für Geschlechtergerechtigkeit.

Bisherige Preisträgerinnen:

Renate Laurentius (2020), Rajaa Al Khlefawi (2021), Christina 'Tina' Pfaff (2023). 2022 konnte der Preis aufgrund der Berliner Haushaltssituation nicht ausgelobt werden.

PANKOWER FRAUENPREIS

Der Pankower Frauenpreis wurde 2019 durch die Bezirksverordnetenversammlung Pankow initiiert und 2020 erstmalig verliehen.

Der Preis ehrt Einzelpersonen, Frauenprojekte, Initiativen oder Unternehmen in Pankow, die sich im Bezirk für die Rechte von Frauen und Mädchen einsetzen und die Geschlechterdemokratie fördern.

Über die Vergabe des Frauenpreises entscheidet eine Jury, die sich aus Vertreter:innen der Fraktionen der Bezirksverordnetenversammlung (BVV), des Bezirksamts, des Frauenbeirats und des Arbeitskreises der Pankower Frauen*projekte zusammensetzt.

Weitere Infos:

berlin.de/ba-pankow/frauenpreis

Kommt zur Jugendjury Pankow und setzt eure Ideen um!



Kinder und Jugendliche aus Pankow, die zwischen 10 und 21 Jahre alt sind, können als Teil der Jugendjury Pankow bis zu 1.000 Euro für ihr Projekt beantragen. Die Jury trifft wieder am 6. Juni und 12. Oktober 2024 zusammen.

Wer kann mitmachen?

Die Jury besteht aus Kindern und Jugendlichen, die eigene Projektideen eingereicht haben. Gemeinsam entscheiden alle Jurymitglieder in einem demokratischen Prozess über Regeln und Kriterien der Sitzung, den Umgang miteinander und vor allem über die Vergabe der Gelder.

Was wird gefördert?

Die Projekte sind so vielfältig wie eure Ideen: Kreativ-Workshops, Konzerte,

Sportevents, ein neuer Farbanstrich für den Jugendclub, eine Reparaturwerkstatt und vieles mehr.

Wie könnt ihr Projekte anmelden?

Eure Ideen meldet ihr mit folgenden Angaben an: Projekttitle, Namen von mindestens drei Teilnehmer:innen, Kontakt der Ansprechperson und Höhe der benötigten Gelder (max. 1.000 Euro). Wichtig ist, dass die Anmeldung rechtzeitig vor der Jury-Sitzung vom 6. Juni (Frist am 31. Mai) oder vom 12. Oktober (Frist am 4. Oktober) eingeht.

Träger der Jugendjury Pankow ist der Verein InterAufTact e.V.. Die Jury wird gefördert durch den Jugend-Demokratiefonds Berlin und das Jugendamt Pankow.

SO KÖNNT IHR EUCH ANMELDEN:

Online-Formular:

jugendjurypankow.de

per E-Mail:

jugendjury.pankow@gmail.com

per Post:

Jugendjury Pankow
Mühlenstraße 24, 13187 Berlin

Instagram:

[instagram.com/jugendjury.pankow](https://www.instagram.com/jugendjury.pankow)

Fristen 2024: 31. Mai + 4. Oktober

Neue Jugendorte im Langhanskiez

Die ersten beiden baulichen Fördermaßnahmen im Sanierungsgebiet Langhansstraße in Weißensee haben mit der Umsetzung begonnen. Weil es in dem dicht bebauten Kiez wenige Treffpunkte oder Orte vor allem für Jugendliche gibt, entstehen nun zwei neue Flächen für 12- bis 18-Jährige.

Die Planung orientiert sich an den Wünschen und Interessen der Altersgruppe, die 2023 im Rahmen einer Jugendbeteiligung erfasst wurden.

Lehderstraße 73 / Goethestraße 9-11

Auf dem Eckgrundstück war bereits Ende Februar Baustart. Entsprechend der Anregungen von Jugendlichen wird es hier künftig eine Fläche für Fuß- und Streetball, eine Calisthenics-Anlage,

eine Graffiti-Wand sowie verschiedene Sitzmöglichkeiten und Aufenthaltsbereiche geben. Mit der Fertigstellung ist im Herbst 2024 zu rechnen.

Charlottenburger Str. 75 / Heinersdorfer Str. 19

Zentrale Elemente für diesen Jugendort sind ein Bewegungsplatz mit zwei Tischtennisplatten, Calisthenics-Angeboten und multifunktionalen Sitzmöglichkeiten. Als Pilotprojekt wird eine solarbetriebene Laterne erprobt. Baustart ist im Frühjahr 2024. Bis zum Jahresende soll die Fläche fertig sein.

Die Baukosten für beide Plätze betragen rund 1.3 Millionen Euro und werden aus dem Förderprogramm Lebendige Zentren und Quartiere finanziert.



Auf der Fläche Lehderstr./Goethestr. wird u.a. eine Graffiti-Wand angelegt, Foto: © stadtkontor

WEITERE INFOS:

langhansstrasse.de



Neues von der Schulbauoffensive

Wegen der stark wachsenden Zahl an Schulkindern entstehen in kurzer Zeit an zwei Grundschulen in Weißensee zwei Ergänzungsbauten und in Prenzlauer Berg wird in nur zwölf Monaten Bauzeit die erste Typensporthalle des Bezirks errichtet.

Zwei Schulen in Weißensee werden jetzt durch modulare Ergänzungsbauten erweitert.

Grundschule am Hamburger Platz

Die Grundschule am Hamburger Platz (Gustav-Adolf-Straße 21, 13086 Berlin) bekommt dadurch vier Klassenzimmer und einen teilbaren Raum im Obergeschoss. Durch eine neue Mensa mit Ausgabeküche im Untergeschoss verbessert sich die Mittagessensversorgung deutlich, da im Altbau keine ausreichenden Räume zur Verfügung stehen. Baubeginn war im März 2023 und im Juni 2024 soll das Gebäude fertig sein. Die geplanten Baukosten betragen 5,918 Mio. Euro.

Im Moselviertel Bauzeit unter einem Jahr

Wenn in der Grundschule im Moselviertel, (Brodensbacher Weg 31, 13088 Berlin) der Neubau mit jeweils vier Klassenräumen im Ober- und Unterge-

schoss noch in diesem April fertig wird, dann sind sogar nur elf Monate Bauzeit verstrichen. Geplante 4,813 Mio. Euro wurden hier investiert.

Nachhaltige Modulbauweise

Beide Objekte am Hamburger Platz und im Moselviertel bestehen aus vorgefertigten Modulen in Holz-Stahl-Hybridbauweise. Die Konstruktion besteht aus stählernen Hohlprofilen, die mit geringem Materialvolumen die Traglast für die Wände in Holz-Rahmenbauweise übernehmen. Der Bau hat mit einem hohen Holzanteil aus nachhaltigem Anbau.

Die im Rohbau fertigen Module wurden innerhalb einer Woche angeliefert und auf dem Grundstück montiert. Danach waren nur noch der Innenausbau mit Wänden in Trockenbauweise sowie die Ausstattung und der Einbau der Technik zu erledigen. Die Gebäude sind prin-

zipiell demontierbar, um an anderer Stelle wieder aufgebaut zu werden.

Erste Typensporthalle für Pankow

Über eine neue Sporthalle mit Zuschauergalerie können sich die Kinder der Grundschule im Blumenviertel in Prenzlauer Berg (Syringenplatz 30, 10407 Berlin) freuen. Hier kommt ein Entwurfstyp für eine kompakte modulare 3-Feld-Sporthalle zum Einsatz, der für Standorte mit geringer Fläche oder ungünstigem Zuschnitt geeignet ist.

Auch hier beträgt die Bauzeit nur etwa zwölf Monate. Die Halle wird in Amtshilfe durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen errichtet. Das Gebäude kann voraussichtlich ab September 2024 durch die Schulgemeinschaft sowie durch Vereine genutzt werden. Die Baukosten belaufen sich auf ca. 9,350 Mio. Euro.

Erweiterungsbau der Grundschule im Moselviertel im März 2024 kurz vor der Fertigstellung



WEITERE INFOS:

Zum Thema Schulbau
auf der Bezirksamtswebsite:

berlin.de/ba-pankow/schulbau



Per Hilfskonvoi wurden u.a. Krankenhausbetten nach Riwna gebracht

Städtepartnerschaft mit Riwna: Hilfskonvois und weitere Pläne

Dank der Unterstützung engagierter Bürger:innen konnten erneut Hilfsgüter nach Riwna gebracht werden: hochwertige Technik, Ausstattung für Schulen und vieles mehr. Weitere Hilfskonvois und ein nächstes Sommerferiencamp sind geplant. Außerdem können Sie die Gedenkstätte "Sosenki" mit Spenden unterstützen.

Ende November 2023 machten sich zum 2. Mal engagierte Freiwillige und Beschäftigte des Bezirksamts Pankow mit einem Hilfskonvoi auf den Weg nach Riwna. Sie brachten der ukrainischen Partnerstadt u.a. hochwertige Technik für die städtische Infrastruktur und wertvolle Schul-Ausstattung.

An Bord eines 20-Tonnen-Lkw waren u.a. 20 Smartboards, die das Pankower Schulamt für die Ausstattung der Luftschutzkeller in den Riwner Schulen vermittelt hatte. Pankower Bürger:innen, Vereine und Unternehmen spendeten Kleidung, Lebensmittel, Hygieneartikel sowie Tierfutter. Der Partnerschaftsverein Berlin Pankow - Riwna vermittelte mehrere Krankenhausbetten und Vereinsmitglieder halfen aktiv beim Verpacken und Verladen der Sachspenden.

Beitrag zur Instandhaltung der Riwner Straßen

Die Städtische Straßeninstandhaltung für Autobahnen bekam einen neuen Transporter, einen Minibagger, Stromgeneratoren sowie Werkzeug. In Riwna war die Freude über diese Unterstützung aus Pankow groß, weil die Anschaffung der neuen Technik für die Stadt unter den anhaltenden Kriegsumständen weiterhin schwierig ist. Ein weiteres Baufahrzeug wurde Ende März 2024 nach Riwna gebracht. Diese Maschinen hatte das Bezirksamt als "Bauhofpaket" von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit

(GIZ) im Rahmen des Programms "Verbesserung des Bevölkerungsschutzes in kommunalen Partnerschaften mit der Ukraine" erhalten und nach Riwna gebracht.

Feriencamp und Begegnungen geplant

Dank zahlreicher Spenden kann auch in diesem Sommer zum zweiten Mal ein Feriencamp für ukrainische Kriegswaisenkinder aus Riwna am Wannsee stattfinden. Zudem sind Begegnungsprojekte für Kinder und Jugendliche geplant. Interessierte Schulen, Musikschulen und Vereine können sich gern direkt an die Koordinatorin Frau Illienko wenden.

Spendenaufwurf für die Gedenkstätte "Sosenki"

Gemeinsam mit der Pankower Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA) e.V. sammelt das Bezirksamt Spenden für die Gedenkstätte "Sosenki", die an die Jüdinnen und Juden von Riwna erinnert. Am 6. und 7. November 1941 wurden im Pinienhain "Sosenki" 17.500 Jüdinnen und Juden durch deutsche Wehrmachtssoldaten ermordet - Männer und Frauen, Alte und Kinder. Im Rahmen der Partnerschaft sollen die Stadt Riwna und ihre Jüdische Gemeinde dabei unterstützt werden, die Erinnerung wach zu halten.

Ein Spendenkonto wurde eingerichtet und Sie können noch bis zum **30. September 2024** spenden.

KONTAKT:

Koordinierungsstelle Städtepartnerschaft Riwna
Daryna Illienko

Tel.: 030 90295 -2624

E-Mail: daryna.illienko@ba-pankow.berlin.de

Weitere Infos: berlin.de/ba-pankow/riwna

Spendenkonto für die Gedenkstätte "Sosenki":

Bezirkskasse Pankow

IBAN DE06 1005 0000 4163 6100 01

Verwendungszweck: 2333001416678

Spendenbescheinigungen sind möglich.

Koordinatorin Isabell Springborn
vor dem Gesundheitsamt
in der Grunowstr. 8-11

Gleicher Zugang für alle zum Gesundheitssystem

Das Gesundheitsamt ist eine wichtige Säule des Gesundheitswesens – neben der ambulanten Versorgung in Arztpraxen und der stationären Behandlung in Krankenhäusern. Das Amt widmet sich auch aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen. Ein Interview mit Koordinatorin Isabell Springborn

Wofür ist das Gesundheitsamt zuständig?

Der Öffentliche Gesundheitsdienst bzw. das Gesundheitsamt ist in seiner Ausrichtung subsidiär – also den Arztpraxen oder Kliniken nachgeordnet – und sozialkompensatorisch tätig. Anders gesagt: im Gesundheitsamt nehmen wir die gesamte Bevölkerung in den Blick, z.B. bei ärztlichen Reihenuntersuchungen in Schulen und Kitas, in unseren Beratungsstellen oder bei der Hygiene-Überwachung in Krankenhäusern. Sozialkompensatorisch bedeutet auch, dass das Gesundheitsamt Gesundheitsdienst sozial benachteiligten Gruppen den Zugang zur medizinischen Versorgung ermöglichen und erleichtern soll.

Hier kommen Sie ins Spiel...

Genau. Seit März 2023 bin als Koordinatorin für Menschen mit erschwertem

Zugang zum Gesundheitssystem im Bezirksamt tätig. Ich fokussiere mich dabei auf wohnungslose und geflüchtete Menschen in Gemeinschaftsunterkünften. Allein letztere Gruppe umfasst über 5000 Personen im Bezirk. Der Personenkreis mit erschwertem Zugang zur medizinischen Versorgung ist aber durchaus größer. Davon können auch alleinerziehende Frauen betroffen sein, wie unser aktueller Frauengesundheitsbericht zeigt.

"Soziale Ungleichheit und Gesundheit" war deshalb auch das Motto des diesjährigen bundesweiten Tages des Gesundheitsamts am 19. März. Denn Menschen mit niedrigem sozialen Status sind häufiger von Krankheit betroffen und haben eine geringere Lebenserwartung als Menschen mit höherem sozialen Status.

Wo setzen Sie als Koordinatorin an?

Ich verstehe mich als Schnittstelle. Die Bedarfe der vorhin genannten Gruppen erfasse ich und trage diese an unsere Fachdienste und die zuständigen Stellen weiter. Auf dieser Grundlage finden wir dann geeignete Wege, um die Unterstützungsmöglichkeiten des Gesundheitsamts an diese Menschen zu kommunizieren. Dabei spielt auch die Netzwerkarbeit mit verschiedenen Akteuren, Vereinen und Trägern eine große Rolle.

Könnten Sie bitte Beispiele nennen?

Wir sorgen z.B. dafür, dass Geflüchtete in den Unterkünften mehrsprachig über unsere Angebote informiert werden oder dass Menschen ohne Krankenversicherung in unserer Impfstelle ihre Schutzimpfungen erhalten.

KONTAKT ZUM GESUNDHEITSAMT

Amtsärztin Dr. Claudia Krummacher
post.gesundheitsamt@ba-pankow.berlin.de

Koordinatorin Isabell Springborn
isabell.springborn@ba-pankow.berlin.de

In der Grunowstr. 8-11, 13187 Berlin:
Hygiene und Umweltmedizin
Tel.: 030 90295 -2944
geshum@ba-pankow.berlin.de

Kinder- u. Jugendgesundheitsdienst
Tel.: 030 90295 -2894/ -2889 / -2936
kjgd@ba-pankow.berlin.de

Kinder- u. Jugendpsychiatrischer Dienst
Tel.: 030 90295 -2830 /-2833
sekretariat.kjpd@ba-pankow.berlin.de

Sozialpsychiatrischer Dienst
Tel.: 030 90295 -2863/ -2891
spd.pankow@ba-pankow.berlin.de

Zahnärztlicher Dienst
Tel.: 030 90295 -2875
zaed@ba-pankow.berlin.de

Weitere Standorte:

Impfstelle im Rathaus Pankow
Neue Schönholzer Str. 35, 13187 Berlin
Tel.: 030 90295 -2947 / -2836
impfstelle@ba-pankow.berlin.de

Beratung für Menschen mit Behinderungen, Krebs- u. chronischen Erkrankungen
Berliner Str. 112a, 13189 Berlin
Tel.: 030 90295 -2802/ -2832
bfb@ba-pankow.berlin.de

Sozialdienst des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes
Gleimstr. 49, 10437 Berlin
Tel.: 030 90295 -3037
sozialdienst.kjgd@ba-pankow.berlin.de

Weitere Infos:

berlin.de/ba-pankow/gesundheitsamt

Gedenktafel für Zenzl Mühsam erneuert

Am Haus in der Binzstraße 17 ist erneut die Gedenktafel für Crescenz (Zenzl) Mühsam (1884-1962) zu sehen. Sie war die Ehefrau und Mitstreiterin des Anarchisten, Dichters und Revolutionärs Erich Mühsam.

Seit dem Herbst 2015 war die Tafel an Zenzl Mühsams ehemaligem Wohnhaus in der Binzstraße 17, 13189 Berlin angebracht, wurde aber vor einiger Zeit entwendet. Vielfältige Aktivitäten entstanden zu ihrer Wiederherstellung. Zahlreiche Spenden gingen ein und ermöglichten eine erneute Herstellung des Denkzeichens. Die feierliche Wiederanbringung der Tafel fand am 20. März 2024 statt.

Wer war Zenzl Mühsam?

Crescenz (Zenzl) Elfinger wurde in der bayrischen Helledau geboren, lernte später in München Erich Mühsam (1878-1934) kennen und lieben. Über viele Jahrzehnte lebte und kämpfte sie mit ihm. In der Neuköllner Hufeisensiedlung, in der sie lange wohnten, unterstützte sie seinen Kampf gegen die Gefahren des Faschismus in Deutschland. Nach Erich Mühsams Verhaftung und grausamer Ermordung

im KZ Oranienburg im Jahr 1934 er kämpfte sie sein würdiges Begräbnis und entkam Hitlerdeutschland selbst in letzter Minute. Sie floh, entgegen der Warnungen ihres Mannes, über Prag in die Sowjetunion. Sehr bald geriet sie in die stalinistischen "Säuberungen" - wie viele deutsche Kommunist:innen. Sie verbrachte Jahrzehnte entweder im Zuchthaus, in Lagerhaft oder der Verbannung. In die DDR kam sie - nachdem dort ihre Wiedereinreise lange verzögert wurde - als gebrochener Mensch und wohnte bis 1962 in der Binzstraße.

Zenzl Mühsams Leben, Kampf und Leiden sind - wie kaum ein anderes - ein Spiegel dramatischer Zeiten in einem Jahrhundert der Extreme.

AG SpurenSuche des Frauenbeirats

Die Arbeitsgruppe SpurenSuche des Pankower Frauenbeirats engagiert sich seit vielen Jahren für die Sichtbarmachung der Lebenswege und Verdienste von Frauen, die im Bezirk lebten, wirkten und ihn mitprägten. Plätze und Straßen wurden nach Frauen benannt und Denkzeichen an Häusern erinnern an sie.



Zenzl Mühsam, Quelle: Akademie der Künste Berlin, Erich-Mühsam-Sammlung, Nr. 89/1

KONTAKT ZUM FRAUENBEIRAT

gleichstellung@ba-pankow.berlin.de

berlin.de/ba-pankow/gleichstellung

Musica di strada: Livevortrag, Führungen und mehr



Das Museum Pankow zeigt noch bis Ende 2025 eine Sonderausstellung über Italiener:innen, die vor über 100 Jahren nach Prenzlauer Berg kamen.

Sie bauten hier u.a. mechanische Musikinstrumente von Weltruf, waren in verschiedenen Handwerken tätig, betrieben Gastwirtschaften und prägten damit den Stadtteil mit. Es werden regelmäßige Begleitveranstaltungen für Groß und Klein angeboten, alles bei freiem Eintritt - folgend eine Auswahl:

- **Kuratorinführung** am 17.4. um 18 Uhr
- **Jeden Sonntag um 11 Uhr:** Livevortrag der Instrumente (jeden 1. Sonntag im Monat zusätzlich um 14 Uhr)

Ausstellungsblick, Foto: © Museum Pankow, Eric Müller

- **After Work Führungen** am 25.4. und 16.05. um 17:30 Uhr
- **Führungen in italienischer Sprache** am 13.4., 25.5. und 15.6. um 11 Uhr
- **Sommerfest am 22.6.** gemeinsam mit dem Stadtmuseum Berlin
- **Drehorgelfest am 6.7.** mit Instrumentenumzug im Kiez.

MUSEUM PANKOW

Hauptstandort:
Prenzlauer Allee 227/228, 10405 Berlin
Di-So 10 - 18 Uhr, feiertags geschlossen

Weitere Infos:

facebook.com/MuseumPankow
instagram.com/museumpankow
berlin.de/museum-pankow



artspring berlin Kunstfestival 2023, Foto: Sandra Köpke

artspring: Der Kunstmonat vom 3. Mai bis 2. Juni

Zum 8. Mal präsentiert artspring berlin mit Ausstellungen und Veranstaltungen die vielen Gesichter der Pankower Kunstwelt. Diesjähriger Festivaltitel ist "Zeige deine W_nde".

Der Bezirk verwandelt sich vom 3. Mai bis 2. Juni wieder in ein Kunstfestival mit vielen ungewöhnlichen Austragungs-orten. Neben allen Genres der bildenden Kunst wenden sich weitere Veranstaltungsreihen den Sparten Literatur und Film zu.

Mehrere Gruppenausstellungen bilden das Herzstück des Festivals und bringen sowohl lokale als auch internationale künstlerische Positionen zusammen. Aus nächster Nähe und kostenfrei zeigen am 1. und 2. Juni mehr als 300 Kunstschaffende – sowohl namhafte als auch junge und weniger bekannte – Arbeiten in ihren Ateliers.

"Zeige deine W_nde"

In Anknüpfung an Joseph Beuys' Installation "Zeige deine Wunde" thematisiert das Festival die Verletzlichkeit der Gesellschaft und des Einzelnen. Die markierte Leerstelle im Titel lässt dabei einen Interpretationsspielraum für Alliterationen wie Wunde, Wende, Wände zu, die weitere Sinnzusammenhänge öffnen.

artspring berlin wird organisiert vom artspring Projektbüro unter dem Dach der Atelieregemeinschaft Milchhof e.V. und finanziert aus Mitteln der EU und des Landes Berlin.

HIGHLIGHTS IM FESTIVAL-PROGRAMM:

artspring artwalk: 5. Mai - 2. Juni 2024

Kleingartenanlagen Bornholm I und II
Bornholmer Straße, 10439 Berlin

artspring PopUpStore: 3. Mai - 2. Juni 2024

Rathaus-Center Pankow, Breite Str. 20, 13187 Berlin

Offene Ateliers: Sa., 1. und So., 2. Juni 2024

in den Ortsteilen Pankow, Prenzlauer Berg und Weißensee

Das gesamte Festivalprogramm finden Sie ab Ende April in der Festivalzeitschrift und online: artspring.berlin

Weißenseer Kultursommer: Melden Sie Aktionen an!

Bereits zum 4. Mal findet vom 30. August bis 30. September 2024 eine bunte Festreihe zu den vier Themen Kultur, Geschichte, Begegnung und Umwelt statt – gemacht von Weißenseer:innen für Weißenseer:innen.

Sie planen eine Veranstaltung und möchten sie in das Programm integrieren? Kein Problem! Die Teilnahme ist für Veranstalter:innen kostenlos. Das Kultursommer sorgt für die Vernetzung der Akteur:innen und macht Werbung.

Auftaktveranstaltung am 24. April

Das Projektteam lädt alle Interessierten zu einem **Auftakt für Veranstalter:innen am 24. April 2024** um 12 Uhr in das Bildungs- und Kulturzentrum Peter Edel, Berliner Allee 125, 13086 Berlin ein. Bei dem Termin findet ein Austausch über die jeweiligen Ideen, Angebote und Möglichkeiten statt. Um Anmeldung per E-Mail an kontakt@weissenseerkultursommer.de wird gebeten.

Weil es ein gedrucktes Programm geben soll, benötigt das Projektteam die Anmeldung von Veranstaltungen **bis zum 1. Juni 2024** – dies ist auf der Website möglich.

Zum teils ehrenamtlichen Kultursommer-Projektteam gehören: Kulturförderverein Weißensee e.V., Musikschule Belá Bartók, BENN-Team Weißensee, Bildungs- und Kulturzentrum Peter Edel, Mobile Stadtteilarbeit Weißensee Ost (MoST), Bezirksamt Pankow und engagierte Weißenseer Bürger:innen. Schirmherrin ist Bezirksbürgermeisterin Dr. Cordelia Koch.



WEITERE INFOS: weissenseerkultursommer.de

Die BSR kommt wieder in die Kieze

Die Berliner Stadtreinigungsbetriebe bieten in Kooperation mit unserem Ordnungsamt wieder BSR-Kieztage an. So können Sie kostenfrei und wohnortnah Sperrmüll, alte Elektrogeräte und gebrauchte Textilien entsorgen. Durch Tauschmärkte und weitere Angebote werden die Kieztage zur mobilen Plattform für Wiederverwendung und Recycling.

Ein BSR-Kieztage bringt den Recyclinghof sozusagen direkt vor Ihre Haustür und bietet Ihnen neben den grundsätzlich kostenlos nutzbaren stationären Abgabestellen und den kostenpflichtigen Abholungen eine weitere, ebenfalls kostenlose haushaltsnahe Entsorgungsmöglichkeit.

Im Jahr 2023 haben über 8.000 Menschen dieses Angebot genutzt.

Tauschen, Verschenken und Reparieren

Im Rahmen der Kieztage geht es nicht nur um eine fachgerechte Entsorgung, sondern es stehen auch Wiederverwendung und Recycling im Mittelpunkt. Freuen Sie sich also auf nachhaltige Angebote wie z.B. den Tausch- und Verschenkmarkt. Außerdem erfahren Sie an Beratungs- und Infoständen mehr zum richtigen Umgang mit Abfällen und Ressourcen. Im letzten Jahr konnte auf diese Weise über 16 Tonnen an Gegenständen ein neues Zuhause gegeben werden.

BSR-KIEZTAGE IM ÜBERBLICK:

Termine finden jeweils von 13:00 bis 17:30 Uhr statt:

23. April: Kuglerstr. 78-80, 10439 Berlin

7. Mai: Rolandstr. 25d-f, 13156 Berlin

14. Mai: Rolandstr. 57-58a, 13156 Berlin

4. Juni: Helmholtzplatz ggü. Raumerstr. 9, 10437 Berlin

18. Juni: Gethsemanekirche, Stargarder Str. 77, 10437 Berlin

Was wird abgeholt?

Klassischer Sperrmüll wie Möbel, Teppiche, Matratzen, Schrott, Hölzer aus dem Wohninnenbereich sowie Elektrogeräte und Alttextilien.

Was wird nicht abgeholt?

Baubabfälle, Gussbadewannen, Autoreifen, Batterien, Schadstoffe wie Öle, Lacke und Farben etc.

Weitere Infos: berlin.de/ba-pankow/sperrmuell

Upcycling: Zweites Leben für Schrottfahrräder

460 Schrottfahrräder hat das Ordnungsamt im letzten Jahr aus dem Verkehr gezogen. Ein Teil davon konnte wieder flott gemacht werden.

Die "herrenlosen" Vehikel – meist an Geländern und Bügeln in Prenzlauer Berg "vergessen" oder als unbrauchbares Diebesgut abgestellt – verschandeln das Straßenbild und blockieren Stellflächen.

Aufwendiges Verfahren

Das Verfahren ist für das Amt durchaus aufwendig, denn nicht immer ist gleich erkennbar, welches Rad tatsächlich aufgegeben wurde. Oft erfährt das Ordnungsamt durch Beschwerden aus der Bevölkerung oder durch eigene Feststellungen von dauerhaft abgestellten Fahrrädern.

Ähnlich wie bei der Prozedur bei Schrottautos fordert dann zunächst ein gut sichtbarer Aufkleber zur Beseitigung binnen drei Wochen auf. Wenn dies nicht geschieht, wird der meist unbrauchbare Korpus mittels LKW abtransportiert. Jedoch lohnt sich bei rund einem Viertel der Fahrräder eine Aufbereitung.

Upcycling für 115 Räder

In Kooperation mit gemeinnützigen Trägern konnten 115 Drahtesel wieder nutzbar gemacht werden. Diese stehen nun finanziell benachteiligten Menschen zur Verfügung. Das Upcycling wird aus dem Programm "Saubere Stadt" finanziert und verringert die Müllmenge im Bezirks.



Räder wie diese standen über drei Wochen im öffentlichen Raum

**mit Rücksicht
statt Blaulicht**

#miteinanderfüreinander



Die Pankower Parks werden von vielen Menschen auf ganz unterschiedliche Weise genutzt. Dadurch kommt es häufig zu Konflikten. Im letzten Jahr startete die Parkbetreuung im Mauerpark, im Park am Weißensee, im Bürgerpark sowie im Schlosspark Niederschönhausen und wurde nun weiterentwickelt.

Parkläufer sind auch in diesem Jahr im Auftrag des Bezirksamts in mehreren Grünanlagen unterwegs und an ihren leuchtend grünen Jacken erkennbar.

Regeln auf Augenhöhe vermitteln

Ziel des Parkbetreuungsprogramms ist es, den Besucher:innen die Parkregeln auf Augenhöhe zu vermitteln. Eine wichtige Aufgabe ist es aber auch, auf Regelverstöße hinzuweisen, um so für einen guten Umgang mit der Stadtnatur zu sensibilisieren. Die Teams agieren mehrsprachig und informieren sowohl die Parkgäste als auch die Nachbarschaft.

Durch gezielte Aktionen wird in diesem Jahr der Fokus auf die gegenseitige

Rücksichtnahme trotz unterschiedlicher Nutzungsinteressen gelegt.

Kampagne #miteinanderfüreinander

Mit der Kampagne #miteinanderfüreinander wird ab April mit unterschiedlichen Motiven auf Plakaten und Wegen angeregt, die eigene Perspektive zu wechseln, um so Verständnis für andere aufzubringen.

Die Parkläufer werden von Wiktoria Tundys koordiniert, die auch die Aktionen in den Parks umsetzt. Sie organisiert ab Mai 2024 Sprechstunden und betreut außerdem den Instagram-Kanal, auf dem Ankündigungen zu Aktionen und Stimmungsbilder zu finden sind.

HIER TREFFEN SIE DIE PARKLÄUFER:

- Mauerpark
 - Park am Weißen See
 - Bürgerpark Pankow
 - Schlosspark Schönhausen
- ab Mai täglich und zuvor an mehreren Tagen pro Woche

Parkmanagerin Wiktoria Tundys

Mobil: 0176 63 04 64 21

E-Mail: wiktoria@think-sihoch3.com

Sprechstunden ab Mai 2024:

Park am Weißensee: 1. Freitag im Monat

Bürgerpark: letzter Freitag im Monat

jeweils ab 17 Uhr

Weitere Infos:

berlin.de/ba-pankow/parkbetreuung

instagram.com/pankow_parkbetreuung

Parkläufer am Weißen See, Foto: Think-SI³



SERVICE: VOLKSHOCHSCHULE

Online-Befragung

Sie können mitbestimmen, wie die Volkshochschule Pankow zukünftig ihr Programm gestaltet.

Welche Themen interessieren Sie? Wie und wann möchten Sie lernen? Das Ausfüllen der Online-Befragung dauert ca. fünf Minuten und Ihre Antworten sind anonym.

Hier finden Sie die Umfrage:
machmal.vhspankow.de



Sie können auch eine E-Mail senden:
beteiligt@vhspankow.de



vhs Lerntreff im Stadtteilzentrum Pankow

Die Volkshochschule bietet einen Treff im Stadtteilzentrum Pankow in der Schönholzer Str. 10, 13187 Berlin an.

Kaffee, Kekse, Buch: Der vhs Lerntreff hilft beim Schreiben- und Lesenlernen. Ehrenamtliche unterstützen dabei. Das offene Angebot ist kostenlos und funktioniert ohne Anmeldung.

Wann? Immer montags von 13:30 bis 18:00 Uhr.

Kommen Sie gern vorbei, wenn Sie:

- einen Brief verstehen möchten,
- den Computer kennenlernen wollen,
- sich unterhalten möchten.

Den vhs Lerntreff besuchen Menschen, die besser lesen und schreiben lernen wollen. Dadurch werden sie selbstständig und sind weniger auf die Hilfe anderer angewiesen.

Flexibel und individuell

Es gibt keinen fortschreitenden Lehrplan und es wird in Paaren oder in kleinen Gruppen gelernt. Ehrenamtliche Lernbegleitungen gehen dabei individuell auf den Stand und auf die Entwicklung der Lernenden ein.

Statt einer festen Anfangszeit bietet das Angebot ein Zeitfenster. Manche kommen während der Öffnungszeiten für eine Stunde, andere für zwei. Nicht der Kurs gibt das Tempo vor sondern die Wünsche und Fähigkeiten der Lernenden.

Kontakt im VHS-Team:

Diana Stuckatz
Tel.: 030 90295 -1703
E-Mail: lerntreff@vhspankow.de

Weitere Infos: lerntreff.vhspankow.de

Klimawandel vor unserer Haustür! Was kann ich tun?

Engagieren auch Sie sich! Der kostenfreie Kurs "klimafit" vermittelt konkretes und praktisch nutzbares Wissen für den Alltag an sechs Terminen vom 17. April bis 13. Juni.

An den Kursabenden werden Sie mit den wissenschaftlichen Grundlagen zum Thema Klima und Klimawandel vertraut gemacht. Sie erhalten Anregungen zum gemeinsamen Handeln und Möglichkeiten zur Vernetzung. Die ersten beiden Abende begleitet Angelika Haaser von der Leitstelle Klimaschutz des Bezirksamts. Vier Termine finden im Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner (Prenzlauer Allee 227/228,

10405 Berlin) statt und zwei Termine per Online-Konferenz. Der Kurs wurde entwickelt vom WWF Deutschland und dem Helmholtz-Forschungsverbund Regionale Klimaänderungen und Mensch (REKLIM). "klimafit" wird gefördert im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative.

Infos und Anmeldung:

Tel.: 030 90295 -1700
E-Mail: vhs@ba-pankow.berlin.de

Weitere Infos: vhspankow.de



SERVICE: KLIMASCHUTZ

Bringen Sie Ideen für das Klimaschutzkonzept ein!

Im Bezirksamt arbeiten wir an einem integrierten Klimaschutzkonzept. Unsere Leitstelle Klimaschutz ruft Sie auf, sich weiterhin mit eigenen Ideen einzubringen. Sie können sich z.B. noch bis 21. April an einer kreativen Mach-mit-Aktion beteiligen.



Im Konzept sollen Ziele und Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen und damit zur Eindämmung des Klimawandels festgelegt werden. Konkrete Handlungsfelder sind z.B. CO₂-neutrale Verwaltung, Energie und Gebäude, Mobilität, Wirtschaft, Konsum und private Haushalte, natürlicher Klimaschutz und Klimaanpassung.

Mach-mit-Aktion "Mein Pankow der Zukunft"

Ihre Kreativität fürs Klima ist unter dem Motto „Mein Pankow der Zukunft“ gefragt. Die Leitstelle Klimaschutz freut sich auf Zeichnungen, Bilder oder Fotografien von Projekten, Träumen, Aktionen oder Performances, Skulpturen und Erfindungen, die darstellen, wie unser Bezirk in der Zukunft aussieht und was es dafür braucht.

Ziel ist es, gemeinsam zu zeigen, was sich verändern muss, damit alle zusammen gut und nachhaltig leben können.

Einreichungen bis einschließlich 21. April 2024 möglich

Mitmachen können alle Altersgruppen – vor allem Kinder und Jugendliche sind angesprochen. Die Beiträge sollen als Inspiration dienen und zum Leitbild des Klimaschutzkonzeptes beitragen. Eine Auswahl der eingereichten Beiträge soll zudem im Rathaus Pankow ausgestellt werden.

Mein Pankow der Zukunft!

Mach mit und zeige uns Deine Bilder, Projekte und Visionen!

Mehr Infos und Teilnahmebedingungen
WWW.BERLIN.DE/BA-PANKOW/KLIMASCHUTZKONZEPT

Verschiedene Beteiligungsmöglichkeiten

Bereits seit Herbst 2023 werden die Vorschläge der Bürger:innen mit verschiedenen Teilnehmungsformaten strukturiert erfasst. Bei mehreren Veranstaltungen (u.a. beim Auftakt in der KulturMarktHalle im November oder bei mehreren Terminen zur Kinder- und Jugendbeteiligung) nutzten viele Interessierte die Möglichkeit, konkrete Ideen für Maßnahmen einzureichen und über die Umsetzungsmöglichkeiten mit den Zuständigen der Fachämter zu sprechen.

Im Dezember 2023 und Januar 2024 fand eine Online-Beteiligung auf der Plattform mein.berlin.de statt, bei der die eingebrachten Ideen und Vorschläge ergänzt und kommentiert wurden.

Save-the-Date:

Nächste Teilnehmungsveranstaltung am 8. Juli

Die bisherigen Vorschläge werden von der Leitstelle Klimaschutz mit den Fachämtern ausgewertet. Darauf aufbauend findet am Montag, dem 8. Juli 2024 um 17:00 Uhr im BVV-Saal in der Fröbelstr. 17, 10405 Berlin eine weitere öffentliche Teilnehmungsveranstaltung statt. Bei diesem Termin haben Sie nochmals die Gelegenheit, Ihre Ideen einzubringen und die bisher gesammelten Maßnahmen zu priorisieren.

Das Klimaschutzkonzept wird im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags gefördert.

KONTAKT:

Bezirksamt Pankow Leitstelle Klimaschutz

Angelika Haaser
 E-Mail: klimaschutz@ba-pankow.berlin.de
 Tel.: 030 90295 -2449

Weitere Infos:

berlin.de/ba-pankow/klimaschutzkonzept

AUSSTELLUNGEN IM ÜBERBLICK

Hier finden Sie eine Auswahl von Ausstellungen in kommunalen Einrichtungen. Der Eintritt ist frei.



Typografie des Ausstellungstitels © Museum Pankow

BIS 19.10.2025

MUSEUM PANKOW

**Musica di strada:
Italiener*innen in Prenzlauer
Berg – Handel, Handwerk
und Musik**

Prenzlauer Allee 227/228
Ausstellungshalle
10405 Berlin

mit umfassendem Begleit-
programm, siehe Beitrag
auf S. 10

Öffnungszeiten:
Di-So 10-18 Uhr

berlin.de/museum-pankow



Foto: Die Ankunft der ersten Patient:innen im Klinikum Berlin-Buch, Juli 1978
© Bundesarchiv, SGY 46/3 (Fotograf:in unbekannt)

BIS 19.05.2024

MUSEUM PANKOW

**Solidaritätsstation "Jacob
Morenga".
Namibische Patient*innen
im Klinikum Berlin-Buch**

Prenzlauer Allee 227/228
Haupthaus, Raum 108
10405 Berlin

Die Wanderausstellung ist
vom **27.05. - 24.08.2024** in
der **Stadtteilbibliothek Buch**
(Wiltbergstr. 19-23) zu sehen.

Öffnungszeiten:
Di-So 10-18 Uhr

berlin.de/museum-pankow



Die Ausstellung zeigt Fotos, die Studierende aufgenommen haben, Foto: Gertje Koslik

BIS 30.04.2024

RATHAUS PANKOW

**Seide, Spargel, Artischocken
– Die Hugenotten:
Französisch Buchholz als
historischer Gemüsegarten
Berlins**

Breite Str. 24a-26
13187 Berlin (1. Etage)

Fotoausstellung
(Korridor, zw. Raum 1.01-1.50)

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 09-18 Uhr

[berlin.de/ba-pankow/
rathaus-galerie](https://berlin.de/ba-pankow/rathaus-galerie)

AUSSTELLUNGEN IN DEN BIBLIOTHEKEN

Sie können auch in den Räumlichkeiten unserer Stadtteilbibliotheken regelmäßig wechselnde Ausstellungen besichtigen. Das Spektrum ist vielfältig und hat oft Bezüge zur Literatur sowie zu aktuellen gesellschaftlichen Themen.

Weitere Informationen:

berlin.de/stadtbibliothek-pankow/aktuelles/ausstellungen/



Ausschnitt aus "Der Enthusiast" von Jürgen Köhler, 2009 (Bleistift, Tusche auf Papier, 44,3 x 60,5 cm), © VG Bild-Kunst, Bonn 2024

24.04. - 16.06.2024

GALERIE PANKOW

Jürgen Köhler | Zeichnungen

Breite Straße 8
13187 Berlin

Eröffnung: 23.04.2024, 19 Uhr

Artist-Talk: 06.06.2024, 19 Uhr
Matthias Flügge im Gespräch
mit Jürgen Köhler

Öffnungszeiten:

Di-Fr 12-20 Uhr

Sa, So 14-20 Uhr

(feiertags geschlossen)

galerie-pankow.de



Blick in die Ausstellung, Bilder: © Oskar Manigk und VG Bild-Kunst, Bonn 2024
Foto: Marjorie Brunet Plaza

BIS 26.05.2024

GALERIE PARTERRE

Oskar Manigk
Egmont-Schaefer-Preis
für Zeichnung 2024

Danziger Straße 101
10405 Berlin

Film: 23.05.2024, 19 Uhr
Marta Górnicka - Grundge-
setz. Ein chorischer Stress-
test

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Fr, Sa, So 13-21 Uhr

Do 10-22 Uhr

(feiertags geschlossen)

galerieparterre.de



Ausstellungsmotiv © BroffabrikGalerie

BIS 21.04.2024

BROT FABRIK GALERIE

ZWISCHEN, DRUNTER UND
DRÜBER

Caligariplatz 1
13086 Berlin

Inklusive Gruppenausstel-
lung mit Arbeiten von
Jessica Durau, Andrea
Imwiehe, Michael Kany,
Rosemarie Kuhl, Gisela
Rüdiger, Florian Teske
und Detlef Thiel

Öffnungszeiten

täglich 12-20 Uhr

broffabrik-berlin.de

JEDEN MONAT NEU:

DER NEWSLETTER DES AMTS FÜR WEITERBILDUNG UND KULTUR

Der kostenlose Newsletter informiert Sie monatlich über
aktuelle Konzerte, VHS-Kurse, Veranstaltungen sowie
Ausstellungen und weitere Ereignisse in den kommunalen
Kultur- und Bildungseinrichtungen.

Zum Abonnement gelangen Sie mit dem
nebenstehenden QR-Code:



SERVICE: BERATUNGEN

Neuer Wegweiser zu psychosozialen Angeboten

In Zeiten steigender psychischer Belastungen, Beanspruchungen und Erkrankungen sollen Betroffene unkompliziert die geeignete professionelle Unterstützung finden können. Daher gibt das Bezirksamt seit 2004 einen kostenfreien Wegweiser zu psychosozialen Angeboten heraus.

Eine überarbeitete und aktualisierte Ausgabe 2024 liegt nun vor. Das über 100 Seiten umfassende Verzeichnis gibt interessierten Bürger:innen mit seelischen Beeinträchtigungen und Erkrankungen, ihren Angehörigen und Bezugspersonen sowie Fachkräften und Multiplikator:innen eine kompakte Übersicht von Teilhabeangeboten im gesamten Bezirk.

Große Bandbreite

Die thematischen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Beratung, Tagesstruktur, Bildung und Rehabilitation, Arbeit und Beschäftigung sowie Integration.

Der Wegweiser liegt in sämtlichen Bürgerämtern, Bibliotheken und Stadtteilzentren im Bezirk aus.

Eine digitale PDF-Version erhalten Sie per QR-Code:



Kostenlose Mieterberatung mit neuen Sprechzeiten

Seit Anfang des Jahres 2024 führen die Mieterberatung Prenzlauer Berg GmbH und die asum GmbH im Auftrag des Bezirksamts Pankow kostenlose Beratungen rund um das Thema Miete und Mietrecht für alle Interessierten an.

Beratung persönlich und telefonisch möglich

Für die Sprechzeiten in den Beratungsstellen ist keine Terminvereinbarung notwendig. Bitte kommen Sie einfach während der nachfolgend aufgeführten Zeiten vorbei.

Für die telefonische Beratung wird um vorherige Terminvereinbarung gebeten (siehe weiter unten).

Sprechzeiten im Ortsteil Prenzlauer Berg

Stadtteilzentrum Prenzlauer Berg

Fehrbelliner Straße 92, 10119 Berlin

- **Mo. 10:30-13:30 Uhr:** Mietrechtliche Beratung

Mieterberatung Prenzlauer Berg - Geschäftsstelle

Schönhauser Allee 59, 10437 Berlin

- **Mo. 16:00-19:00 Uhr:** Mietrechtliche Beratung
- **Di. 16:00-18:00 Uhr:** Soziale Mieterberatung
- **Di. 16:00-19:00 Uhr:** Mietrechtliche Beratung

asum - Geschäftsstelle

Thaerstraße 30 D, 10249 Berlin

- **Di. 14:00-16:00 Uhr:** Soziale Mieterberatung

Sprechzeiten im Ortsteil Pankow

Stadtteilzentrum Pankow

Schönholzer Str. 10, 13187 Berlin

- **Mi. 15:00-18:00 Uhr:** Mietrechtliche Beratung
- **Mi. 16:00-18:00 Uhr:** Soziale Mieterberatung

Sprechzeiten im Ortsteil Weißensee

Stadtteilladen Langhansstraße

Jacobsohnstr. 21, 13086 Berlin

- **Mi. 10:00-12:00 Uhr:** Soziale Mieterberatung
- **Mi. 10:00-13:00 Uhr:** Mietrechtliche Beratung

Telefonische Sprechzeiten

Für die telefonische Beratung bitten wir Sie um Vereinbarung eines Termins.

- **Mi. 10:00-13:00 Uhr:** Mietrechtliche Beratung
Bitte vereinbaren Sie hierfür einen Termin, entweder telefonisch unter **030 44 33 81 -107** (mittwochs 10:00-13:00 Uhr oder donnerstags 15:00-18:00 Uhr) oder per E-Mail an **offene@mieterberatungpb.de**.

- **Fr. 12:00-15:00 Uhr:** Mietrechtliche Beratung
Bitte vereinbaren Sie hierfür einen Termin per E-Mail an **info@asum-berlin.de** oder unter **030 29 34 31 -0**.

SERVICE: AUSFLÜGE

Stadt & Natur – Infostationen in den Schutzgebieten

Auf über 50 Infotafeln können Sie mehr über die Pankower Schutzgebiete und ihre Naturschönheiten erfahren.

Pankow ist nicht nur der zweitgrößte und einwohnerstärkste Bezirk Berlins. Pankow teilt sich mit dem Land Brandenburg auch ein Schutzgebiet: den Naturpark Barnim. Das ist einmalig in Deutschland. Einmalig ist auch, dass sich das Umwelt- und Naturschutzamt seit Jahren intensiv darum bemüht, die Pankower:innen und ihre Gäste unter dem Label "Stadt & Natur" über diese und andere Naturschönheiten zu informieren und Hinweise zu geben, wie wir sie erhalten können.

In Zusammenarbeit mit den Stadtnatur-Rangern und dem Gestalter René Enter sind bis heute über 50 Stationen entstanden. Die Liste der Standorte reicht von A bis Z. Die Arkenberger Kiesseen im Norden, das Naturschutzgebiet Idehorst, der Malchower Märchenweiher oder die Bitburger Teiche und das Landschaftsschutzgebiet Zingerwiesen im Süden sind nur einige Beispiele.

Die Infotafeln bieten Hintergrundwissen zu den landschaftlichen Besonderheiten, zur Pflanzen- und Tierwelt, aber auch zu Nutzungsformen wie z.B. dem Hundeauslaufgebiet.



Beispiel für eine der Infostationen

Anders als gewohnt sind die robusten Infotafeln nicht wie vorher an Holzgestellen befestigt, die alle paar Jahre erneuert werden müssen, sondern wurden nach und nach durch nahezu unverwüsthliche Stahlaufsteller ersetzt.

Standorte der Infotafeln auf der Website des Umwelt- und Naturschutzamtes:

berlin.de/ba-pankow/schutzgebiete



Erkunden Sie die "Dörfer des Nordens"!

Die Bezirke Pankow und Reinickendorf haben in Kooperation mit Partner:innen individuell erlebbare Touren durch die "Dörfer des Nordens" entwickelt. Entstanden sind Thementouren entlang historischer Gebäude, urtypischer Bauernhöfe, faszinierender Architektur und mittelalterlicher Dorfkerne.

Die Geschichte der Berliner Dörfer geht zurück ins 13. Jahrhundert. Damals wurden die Gebiete östlich der Elbe besiedelt und häufig blieben die Namen slawisch-wendischer Vorgänger-Siedlungen dabei erhalten. Viele Berliner Ortsteile enden auf "-ow", wie Pankow.



Feldsteinkirche in Blankenfelde,
Foto: Sandra Vogt,
tic-Projektleitung

Schnuppertouren am 20. und 21. April 2024

Interessierte sind herzlich zu zwei kostenfreien Schnupper- und Kennenlertouren eingeladen. Mit dem eigenen Fahrrad geht es – professionell begleitet durch Berlin On Bike – auf Spurensuche. Die Dauer der Touren beträgt ca. 3,5 Stunden.

Sa., 20.04.2024 um 14 Uhr:

Route: Pankow – Reinickendorf – Wittenau – (Märkisches Viertel) – Rosenthal

Treffpunkt: S- und U-Bahnhof Pankow, Garbatyplatz

So., 21.04.2021 um 14 Uhr:

Route: Französisch Buchholz – Blankenfelde – Lübars – Hermsdorf – Tegel (Einkehrmöglichkeit am Tegeler See)

Treffpunkt: Französisch-Buchholz, vor der Kirche (Tram 50)

Eine Anmeldung an sandra.vogt@tic-berlin.de ist aufgrund der begrenzten Kapazitäten erforderlich.

Weitere Infos und Tourenvorschläge beim tic – Kultur- & Tourismusmarketing Pankow:

pankow-weissensee-prenzlauerberg.berlin



SERVICE: SENIOR:INNEN

Kostenfreie Bewegungsangebote Ü65

"BIB – Kommunale Bewegungsförderung im Bezirk" geht weiter. Das Bezirksamt Pankow und der Qualitätsverbund Netzwerk im Alter Pankow e.V. (QVNIA) ermöglichen dies.

Im Rahmen des BIB-Projektes können Menschen ab 65 Jahren u.a. in insgesamt acht Parkanlagen im Freien an einem kostenfreien besonderen Bewegungsprogramm teilnehmen.

Alle Interessierten – auch ohne besondere sportliche Fitness – sind herzlich willkommen und werden von qualifizierten Trainer:innen angeleitet!

Einstieg jederzeit nach telefonischer Anmeldung

Der Einstieg ins Training ist jederzeit möglich. Für die Teilnahme ist eine telefonische Anmeldung beim QVNIA e.V. immer **donnerstags von 11:00 – 16:00 Uhr** unter **030 47 48 87 71** erforderlich.

Unter dieser Telefonnummer erhalten Sie auch Beratung und weiterführende Informationen rund um das Thema Gesundheit im Alter.

Hier findet das BIB-Bewegungsprogramm 2024 statt:

Bezirksregion Pankow Süd:

Brennerberg /Andreas-Hofer-Platz

montags 14:00-15:30 Uhr

Treffpunkt: auf dem Plateau des Brennerbergs am Kletternetz des Spielplatzes

Bezirksregion Weißensee:

Weißensee Ost /Am Weißen See

montags 10:00-11:30 Uhr

Treffpunkt: Eingang Strandbad Weißer See

Bezirksregion Buch:

Schlosspark Buch

mittwochs 14:00-15:30 Uhr

Treffpunkt: Eingang an der Wiltbergstraße gegenüber von Hausnummer 21

Bezirksregion Prenzlauer Berg Ost:

Volkspark Prenzlauer Berg

donnerstags 10:00-11:30 Uhr

Treffpunkt: Eingang Hohenschönhauser Straße / Haltestelle Judith-Auer-Straße

Bezirksregion Karow:

Karower Teiche

freitags 10:00-11:30 Uhr

Treffpunkt: Eingang Pankgrafenstraße / Pankgrafenbrücke

Bezirksregion Niederschönhausen:

Brosepark

dienstags 14:00-15:30 und 15:40-17:10 Uhr

Treffpunkt: Eingang Dietzgenstraße / Beuthstraße

Schlosspark Schönhausen

donnerstags von 14:00-15:30 Uhr

Treffpunkt: vor dem Schloss Schönhausen

Volkspark Schönholzer Heide

mittwochs von 10:00-11:30 Uhr

Treffpunkt: Eingang Hermann-Hesse-Straße 80 (vor dem Schild des Paul-Zobel-Sportplatzes)

Infoveranstaltungen, Materialien und mehr

Darüber hinaus können alle Pankower:innen über 65 kostenfrei an Infoveranstaltungen rund um das Thema Gesundheit im Alter teilnehmen. Zudem können Sie kostenfreie Materialien zur Gesundheitsinformation erhalten.

Das BIB-Bewegungsprogramm sowie die Informationsveranstaltungen werden durch das Bezirksamt Pankow und den QVNIA e.V. finanziert.

KONTAKT:

Qualitätsverbund Netzwerk im Alter Pankow e.V. (QVNIA)

E-Mail: kontakt@qvnia.de

Tel.: 030 47 48 87 71

Weitere Infos:

qvnia.de/pravention_intro/bewegung/bib



BIB-Bewegungsprogramm im Park, Foto: QVNIA e.V.

DIE BVV INFORMIERT

Die **Bezirksverordnetenversammlung** Pankow von Berlin (BVV) ist die Volksvertretung auf bezirklicher Ebene. Sie gibt Anregungen für das Verwaltungshandeln und kontrolliert das Bezirksamt. Auf diesen Seiten erfahren Sie mehr über die Arbeit der BVV oder auf der Homepage: berlin.de/ba-pankow/bvv

Noch bis 10. Juni für den Umweltpreis bewerben

Unter dem Motto "Pankow grünt und wächst" suchen die BVV und das Bezirksamt innovative Ideen von Bürger:innen, Schüler:innen, Kitagruppen, ehrenamtlichen Initiativen, Vereinen und allen anderen Interessierten.

Erde, Wasser, Pflanzen und Luft sind natürliche Ressourcen und Grundlage unseres täglichen Lebens. Die Nutzung dieser Ressourcen nimmt weltweit stetig zu. Ihre Wertschätzung und Erhalt sind Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung.

Viele Pankower:innen setzen sich für Achtsamkeit und Wertschätzung der Ressourcen ein, indem sie z.B. einen alten Garten mit frischem Leben erblühen lassen. Die Pflege und Erhaltung alter, zum Teil vergessener Pflanzen, Obst- und Gemüsesorten dient der Nachhaltigkeit. Für den Umweltpreis 2024 suchen wir daher "Pankows feinstes Grün" und stellen das Wiederentdecken alter Sorten in den Vordergrund.

Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld in Höhe von bis zu 3.000 Euro dotiert. Zusätzlich wird die "Goldene Kröte" als Wanderpreis an ein herausragendes Projekt verliehen.

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury, die aus Mitgliedern aller BVV-Fraktionen besteht.

BEWERBEN SIE SICH MIT EINER KURZEN BEGRÜNDUNG BIS ZUM 10.06.2024

Büro der Bezirksverordnetenversammlung
Fröbelstr. 17 (Haus 7)
10405 Berlin

Tel.: 030 90295 -5002 oder -5003
bvv-buero@ba-pankow.berlin.de

Zusammenarbeit mit der Seniorenvertretung

Die BVV arbeitet eng mit der bezirklichen Seniorenvertretung zusammen. Vertreter:innen dieses Gremiums nehmen regelmäßig an den Sitzungen der BVV-Fachausschüsse teil und können so seniorenpolitische Aspekte in die Diskussionen einbringen, auf ihre Themenschwerpunkte hinweisen und deren Behandlung in den Ausschüssen anregen.

In den vergangenen Monaten kam zudem ein positiver Prozess in Gang. Seit August 2023 finden regelmäßige Gesprächsrunden des BVV-Vorstehers mit der Seniorenvertretung statt. Die Vertretung hat im Zuge dessen verschiedene Themen benannt, die in den BVV-Ausschüssen bearbeitet wurden. Diese Form der intensiven Zusammenarbeit und des Austauschs soll weiter fortgeführt und ausgebaut werden.

Zu den Gesprächsrunden mit der Seniorenvertretung kommt regelmäßig die Arbeitsgruppe der seniorenpolitischen Sprecher:innen in der BVV hinzu. Das gewährleistet die Anbindung des Gremiums an die Fraktionen und Ausschüsse der BVV.

Die Anliegen der Seniorenvertretung wurden in Form von Kleinen Anfragen und durch Ausschussanträge in den Geschäftsgang gebracht. So sind verschiedene Fachausschüsse mit den Themen beschäftigt und Seniorenpolitik wird in der BVV zu dem, was sie tatsächlich ist: ein Querschnittsthema für alle Politikbereiche.

Senioren-BVV am 17. April 2024

Im Rahmen der 22. Tagung der BVV am 17. April 2024 um 17:30 Uhr im BVV-Saal in der Fröbelstr. 17, 10405 Berlin steht ein seniorenpolitischer Themenkomplex auf der Tagesordnung. Des Weiteren wird die Seniorenvertretung die Möglichkeit zur Einbringung von Einwohneranfragen nutzen, um ihre Themen zu platzieren und eine Antwort vom Bezirksamt zu erhalten.

Die BVV-Tagung können Sie auch bei Youtube verfolgen:

Kurz-Link: tinyurl.com/3yceanjr



Pankower Ehrenamtspreis 2023

Die BVV verlieh am 8. Dezember 2023 im Rahmen einer Festveranstaltung im Rathaus Pankow den Preis für ehrenamtlich Tätige.

Zeit und Zuwendung schenken, Erfahrungen teilen, Orientierung und Hilfe geben – mit diesen Worten lassen sich die Vorschläge für den Ehrenpreis umschreiben. Dahinter stehen ehrenamtlich Tätige mit einem freiwilligen, selbstlosen und unentgeltlichen Engagement für andere. Dank dieser engagierten Pankower:innen ist der einwohnerstärkste Bezirk Berlins so lebendig und lebenswert und entwickelt sich so rasant und vielseitig wie das Ehrenamt facettenreich ist.



2023 wurden mit dem Ehrenamtspreis geehrt:

- **Thorsten Liesike** für das Engagement in der Notübernachtung des Strassenfeger e.V.
- **Pfadfinderstamm Cassiopeia** in Weißensee für das Engagement bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- **Querfeld-Team** der Bizetstraße 126 für das Engagement zur Verteilung von Bio-Lebensmitteln und zur Minimierung von Lebensmittelverschwendung
- **Waltraud Waskow** für das Engagement in der Advent-Zachäus-Kirchengemeinde, der Seniorenresidenz Gürtelstraße und der Öko-AG
- **Steffen Schmid** für das Engagement im Blankensteinpark
- **Dr. Frank Pietsch** für das Engagement als Vorsitzender des Fördervereins "Weingarten Berlin e.V."

Preisträger:innen zusammen mit Bezirksbürgermeisterin Dr. Cordelia Koch (Mitte) und BVV-Vorsteher Dr. Oliver Jütting (rechts), Foto: Bernd Wähler

Béla-Bartók-Preis 2024 fördert Musikensembles

Die Bezirksverordnetenversammlung freut sich, den Béla-Bartók-Preis in diesem Jahr zum fünften Mal zu verleihen.

Im Rahmen eines Abschlusskonzerts des 61. Regionalwettbewerbs Nord von "Jugend musiziert Berlin" verlieh der stellvertretende Bezirksverordnetenvorsteher, David Paul, am 2. März den diesjährigen Béla-Bartók-Preis an zwei Duos:

Ferdinand Lepinat (Violoncello)
Kian Lee Özgünsür (Klavier)

Andrey Azpiri Munoz (Klavier)
Michael Kabanovsky (Klavier)

In seiner Rede zur Preisverleihung betonte David Paul: "In einer Welt, die oft durch Unterschiede geteilt ist, dient die Musik als universelle Sprache, die zu den Tiefen unserer Seelen spricht. Bartók verstand dies sehr gut, denn er erforschte unermüdlich die Volkstraditionen seiner ungarischen Heimat und darüber hinaus und ließ sie mit Innovation und Ehrfurcht in seine Kompositionen einfließen."

In Würdigung des musikalischen Schaffens ergänzte er: "Lassen Sie uns heute nicht nur die Preisträger feiern, sondern

auch die zahllosen Musiker würdigen, die im Verborgenen arbeiten, angetrieben nicht von Ruhm oder Reichtum, sondern von der Liebe zu ihrer Kunst. Wie Bartók streben sie danach, Grenzen zu überschreiten, Konventionen in Frage zu stellen und ein bleibendes Vermächtnis für kommende Generationen zu hinterlassen."

ÜBER DEN PREIS

Béla Bartók (1881-1945) war ein ungarischer Komponist, Pianist und Musikethnologe und gilt als einer der bedeutendsten Vertreter der Moderne. Pankows bezirkliche Musikschule und der Musikpreis der BVV tragen seinen Namen.

Der Preis geht auf einen Beschluss (VIII-0948) der Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin vom 11.09.2019 zurück. Danach wird der Béla-Bartók-Preis als Förderpreis für Ensembles im Rahmen des Regionalwettbewerbs Nord von "Jugend musiziert Berlin" ausgelobt. Das Preisgeld in Höhe von 300 Euro wird auf Empfehlung einer oder mehrerer Fachjürys unter Berücksichtigung der gültigen Ausschreibung an ein oder mehrere Ensembles für deren herausragende Leistung vergeben.



"Nilson" Kirchner im Jahr 2017 am Gleimtunnel, bei einem seiner letzten Presse Termine als Bezirksstadtrat

Nachruf auf Jens-Holger "Nilson" Kirchner

Am 19. Januar 2024 ist eine der prägenden Personen der Pankower Politik gestorben. Jens-Holger Kirchner, genannt Nilson, hat den Kampf gegen den Krebs verloren.

Jens-Holger Kirchner wurde 1959 in Brandenburg an der Havel geboren. Er hat an der Komischen Oper Tischler gelernt. Und schön früh zeigte sich, weshalb er später so wichtig für uns, für den Bezirk, für die Politik geworden ist. Er hat bald keine Kulissen mehr gebaut, sondern Wagen. Wagen, für Kinder, zum Spielen. Unerhört in der durchorganisierten Welt der DDR. Denn diese Wagen waren nicht einfach rollende Spielplätze, sondern mehr. Freiräume; Räume, die die Menschen selbst gestalten konnten. Soziale Infrastruktur, von unten her geplant. Der Abenteuerliche Bauspielplatz Kolle 37 ist bis heute ein lebendiges Zeichen dieses Aufbruchs von unten.

Die Veränderungen wurden größer, die Friedliche Revolution zwang die Herrschaft der SED in die Knie. Am 6. Mai 1990 fanden die ersten freien Kommunalwahlen in der DDR statt. Auf der Liste der PDS zog Nilson Kirchner in die Stadtbezirksversammlung Prenzlauer Berg ein. Bald danach kam die Wiedervereinigung. Aus der Stadtbezirksversammlung wurde die Bezirksverordnetenversammlung. Nilson Kirchner wechselte in den 90er Jahren zu Bündnis 90/Die Grünen. Die Bezirksfusion machte aus drei Bezirken einen, nach der Wahl 2001 wurde er der erste Vorsteher der neuen BVV für eine volle Wahlperiode. Und so, wie er als Tischler die sozialen Räume verändert hat, so hat er das Amt geprägt. Er war präsent. Er hatte Ideen. Der Umweltpreis, der Ehrenamtspreis, die Senioren-BVV gehen auf diese Wahlperiode zurück.

Und - Nilson Kirchner scheute keine Auseinandersetzung. 2006 wurde ein Bauantrag für eine Moschee in Heinersdorf gestellt. Es gab einen Sturm der Entrüstung, Nilson Kirchner organisierte eine Bürgerversammlung, die abgebrochen werden musste. Er gab aber nicht auf, er blieb dran. Und nutzte seine Möglichkeiten als Vorsteher, mit einer Sonder-sitzung der BVV, zu der die Interessengemeinschaft Pankow-Heinersdorfer Bürger eingeladen wurde. Die Moschee wurde gebaut und ist heute längst Teil des religiösen Lebens in Pankow.

2006 wurde er nach den Berliner Wahlen zum ersten Mal zum Stadtrat gewählt, zunächst für den Bereich Öffentliche Ordnung, 2011 zum zweiten Mal, für Stadtentwicklung. 2016 dann ein drittes Mal. Aber er wurde bald danach zum Staatssekretär für Verkehr ernannt und verließ die Bühne des Bezirks, die ein Vierteljahrhundert lang seine politische Bühne war.

Er hat in Pankow viel bewirkt - mit der Eckliste und den Smileys wurde er bundesweit bekannt. Die Sanierung der Oderberger Straße und der Kastanienallee im Prenzlauer Berg. Die Einführung der Parkraumbewirtschaftung. Es ist zu viel, um es hier aufzuzählen.

2018 schließlich kam der Krebs. Er wurde als Staatssekretär entlassen, kämpfte sich wieder hoch, wurde in der Senatskanzlei zuständig für komplizierte Stadtentwicklungsprojekte.

Es schien alles wieder seinen Gang zu gehen. Aber der Krebs kam immer wieder. Am 19. Januar hat er diesen Kampf verloren.

Das ist seine politische Biografie, aber die ist nur ein Teil der Geschichte. Viele von uns haben eine gemeinsame Geschichte mit Nilson Kirchner. So auch ich. Als ich das erste Mal in dem Raum war, der heute mein Büro ist, stand "Jens-Holger Kirchner" an der Tür und Nilson hinter dem Schreibtisch. Wir haben lange und intensiv über den bevorstehenden Wahlkampf 2006 geredet.

Lieber Nilson, wo auch immer Du bist: Danke. Ich habe viel von Dir gelernt. Wir hatten wahrlich unsere Differenzen. Aber Du hattest immer gute Gründe für Deine Meinung und hast keine Diskussion gescheut. Du warst im besten Sinne nah an den Menschen.

Dr. Oliver Jütting
Vorsteher der BVV Pankow

ENGAGIERT. FÜR PANKOW.

**BESUCHEN SIE DAS KARRIEREPORTAL
DES BEZIRKSAMTS PANKOW**

berlin.de/ba-pankow/karriere

**#MachMaPankow
#hauptstadtmachen**



Die nächste Ausgabe erscheint im Sommer 2024.